

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ordnungsamt
	Bearbeiter/in	Jochen Baumann
	Telefon (0202)	563 6748
	Fax (0202)	563 8436
	E-Mail	jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	05.09.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0835/19/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
10.09.2019	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW	Entgegennahme o. B.
10.09.2019	BV Barmen	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.08.19		

Grund der Vorlage

Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.08.19.
 Weniger Abfall durch Mehrweg-Geschirr.

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

Nocke

Begründung

- 1) Wie wird die Nutzung von Mehrweg-Geschirr mit den Veranstalter*innen und den Anbieter*innen kommuniziert? Gibt es vertragliche Regelungen?

Alle Veranstalter werden im Rahmen der Erlaubniserteilungen für Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen Wegen und Plätzen vom Ordnungsamt darauf hingewiesen, dass Speisen und Getränke, die zum sofortigen Verzehr an Ort und Stelle bestimmt sind, nur in pfandpflichtigen, wieder-verwendbaren oder mitverzehrbaren Verpackungen und Behältnissen (einschließlich Geschirr und Bestecke) ausgegeben werden dürfen. Die Großveranstalter wurden zusätzlich im Rahmen des Jahresgespräches informiert.

2) Wie wird die Einhaltung dieser Regeln kontrolliert? Welche Konsequenzen greifen, wenn die Regeln nicht eingehalten werden?

Der Ordnungsdienst kontrolliert die Einhaltung regelmäßig auf Großveranstaltungen. Verstöße wurden im Regelfall durch Bußgeld sanktioniert.

3) Nach dem Stadtfest "Elberfelder Cocktail" war der Presse zu entnehmen, dass die mobilen Anbieter*innen sich an die Regelungen gehalten hätten, allerdings die ortsansässigen Gastronomie Einweg-Geschirr genutzt hätte. Kann dieses Phänomen auch in Barmen ursächlich für das erhöhte Müllaufkommen gewesen sein?

ESW: Das Müllaufkommen beim Elberfelder Cocktail und Barmen karibisch ist nicht vergleichbar, da die beiden Feste ein unterschiedliches Besucheraufkommen aufweisen. Darüber hinaus wird der durch das Fest angefallene Abfall nicht verwogen oder ähnliches.

4) Wenn ja, wie kann die Stadt auf die ortsansässigen Gastronom*innen einwirken, ebenfalls Mehrweg-Geschirr zu nutzen?

Aus Sicht des Ordnungsamtes wurde Einweggeschirr u. ä. in Elberfeld – im vergangenen Jahr, außerhalb des Elberfelder Cocktails - AUSSERHALB der Veranstaltungsflächen abgegeben. Dort gilt die o. g. Regelung aber nicht.

ESW: Wir möchten an dieser Stelle nochmal darauf hinweisen, dass die AWG zwei Spülmobile zur Ausleihe (<https://awg.wuppertal.de/?sid=217>) anbietet. Aktuell produziert die Lebenshilfe für uns 20.000 Mehrwegbecher, die wir zukünftig ebenfalls für Stadtfeste ausleihen werden.